

Bestandsaufnahme und Vorratsbewertung: Rationalisierungspotenziale in der Inventur

4. bis 5. Oktober 2011 in Frankfurt am Main

Kennziffer: 03/11

zum Thema

Das von der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV) veranstaltete zweitägige Seminar wird Sie sowohl in rechtlicher als auch in verfahrenstechnischer Hinsicht über das Thema Inventur informieren. Sie werden Einblick bekommen in mathematisch-statistische Inventurverfahren und den Umgang mit Wirtschafts- und Steuerprüfern. Abgerundet wird der inhaltliche Teil durch verschiedene Praxisberichte aus Industrie und Handel und einen systemtechnischen Teil (Inventur in einem SAP/R3-System).

Zielgruppe

Das Seminar eignet sich sowohl für Mitarbeiter kleinerer und mittlerer Unternehmen als auch für Mitarbeiter von global agierenden Großunternehmen.

Leitung

Das Referententeam besteht aus dem Seminarleiter Torsten Strebert (Robert Bosch GmbH, Stuttgart) und vier weiteren kompetenten Referenten aus Wirtschaft und Unternehmensberatung.

Lehrstoff/Zeitplan

1. Tag

10:00 Begrüßung

10:15 Einführung in das Thema Inventur/Vorräte (Torsten Strebert)

- Vorräte im Jahresabschluss
- Gesetzliche Grundlagen nach nationalen/internationalen Vorschriften
- Inventurverfahren/Anwendungsvoraussetzungen
- Sonstige Themen: Inventur-Differenzen, EDL
- Inventur bei Bosch (ohne Systembezug)

12:15 Mittagspause

13:15 Praxisbeispiel Inventur in einem SAP-R3-System (Markus Demeter)

- Vorratsbewertung nach HGB
- Ermittlung Abschreibung 1 für Fremdbezug (Niederstwertprinzip)
- Ermittlung Abschreibung 1 für Eigenfertigung (Steuerliche Herstellkosten unter Nutzung der Inventurkalkulation)

- Ermittlung Abschreibung 2: Reichweitenermittlung
- Ermittlung Abschreibung 3: Ungünstige Erlöslage

15:00 Kaffeepause

15:15 Stichprobeninventur (Albert Arntz)

- Stichtagsinventur vs. Vollinventur
- Gesetzliche Grundlagen der Stichprobeninventur
- Vorgehensweise, Ziele und Nutzen
- Verfahren: Stichtagsstichprobeninventur, Permanente Stichprobeninventur, Sequenzialtest
- Vergleich Schätzverfahren vs. Testverfahren: Statistische und mathematische Hintergründe, Voraussetzungen im Unternehmen
- Überblick/IFRS Bewertung parallel zu HGB

17:00 Zusammenfassung des ersten Tages (Torsten Strebert)

2. Tag

8:30 Vorratsbewertung nach HGB/StB und IFRS

(Torsten Strebert)

- Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur
- Bestandserfassungsmethoden
- Vorratsbewertung nach HGB
- Vorratsbewertung nach IFRS
- Langfristige Auftragsfertigung (PoC-Methode)

10:30 Kaffeepause

10:45 Inventuranforderungen aus Revisionsicht

(Dr. Christian Gans)

- Grundsätzliche Anforderungen: Der IDW-Prüfungsstandard PS 301
- Das Interne Kontrollsystem bei der Inventur
- Anforderungen an die Inventur automatisch gesteuerter Lagersysteme und die systemgestützte Werkstattinventur

- Problembereiche aus der Prüfungspraxis bei mittelständischen Unternehmen
- Analyse von Inventurdifferenzen

12:45 Mittagspause

13:45 Rationalisierung der Inventurverfahren im Einzelhandel

(Manfred Sendatzki)

- Vereinfachungen in der Vollaufnahmeinventur
- Inventurdurchführung mit Dienstleistungsunternehmen
- Alternative Stichprobeninventurverfahren und Voraussetzungen
- Permanente Inventuren – Vision oder Wirklichkeit?

15:00 Zusammenfassung des zweiten Tages

(Torsten Strebert)

15:30 Ende der Veranstaltung

Referentinnen/Referenten

Albert Arntz ist seit 1986 bei der INFORM GmbH als Senior Consultant und Entwicklungsleiter für das Stichprobeninventur-System INVENT verantwortlich und hat mehrere 100 Projekte zur Einführung von INVENT erfolgreich betreut.

Markus Demeter ist seit 1995 bei der Robert Bosch GmbH im externen Rechnungswesen beschäftigt. Nach Aufgaben in SAP-Einführungsprojekten ist der Schwerpunkt seiner aktuellen Tätigkeit die fachliche Verantwortung der Inventurprozesse im SAP.

Dr. Christian Gans ist nach Tätigkeiten für KPMG und Arthur Andersen seit 1991 Geschäftsführender Gesellschafter der Bad Homburger Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, seit Januar 2009 auch der Dr. Dornbach Treuhand GmbH. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Jahresabschlussprüfungen, Unternehmensbewertungen und der Beratung bei Unternehmenstransaktionen (M&A, Due Diligence).

Manfred Sendatzki, Nach dem Studium zum Betriebswirt erfolgten anspruchsvolle Führungsaufgaben in der Beratung, Organisation und Revision in namhaften Unternehmen. Ab 1982 Bereichsleiter Revision einer Unternehmensgruppe mit insgesamt 100 SB-Warenhäusern Verbrauchermärkten, C&C und Logistikcenter. Nach Gründung der m.b.s.+ Management Beratung „2004“ wurden namhafte Unternehmen, persönlich beraten und die Mitarbeiter trainiert. Er ist Registrierter Quality Assessor im Deutschen Institut für interne Revision e. V. (IIR)

Torsten Strebert ist, nach Tätigkeit für Ernst & Young im Audith-Bereich, seit 1999 bei der Robert Bosch GmbH in Stuttgart im internen und externen Rechnungswesen tätig. Seine Themenschwerpunkte sind Vorräte, Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände. Neben den Jahresabschlussarbeiten betreut er die entsprechenden Konzernrichtlinien. Themenschwerpunkte liegen derzeit in Projekten zur IAS/IFRS-Einführung und Konzeption/Rollout eines SAP/R3-gestützten normativen Prozessmodells für die Kraftfahrzeugsbereiche der Robert Bosch Gruppe.

Organisatorisches

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche
Verwaltung e. V., 65726 Eschborn
Kontakt: Jürgen Klocke
Tel: (0 61 96) 7 7726-39
Fax: (061 96) 7 7726-51

Veranstaltungsort

MERCURE Hotel Frankfurt Eschborn Ost
Helfmann-Park, 65760 Eschborn
Tel.: (0 6196) 9010
Fax: (06196) 901900

Anmeldeschluss

12. September 2011. Für Absagen, die
nach Anmeldeschluss bei uns eingehen,
müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von
50,- € erheben.

Zimmerreservierung

Die nicht im Seminarpreis enthaltenen
Zimmer reservieren sie bitte direkt beim
Hotel (Zimmerpreis: 111,- €).

Teilnahmegebühr

800,- € für AWW-Mitglieder
900,- € für Nichtmitglieder
einschl. Seminarunterlagen, Mittagessen
und Konferenzgetränken (Kursgebühr steu-
erfrei gemäß § 4 Ziff. 22 UStG).

Veranstaltungsausfall

Die AWW behält sich vor, bei zu geringer
Nachfrage oder aus anderen triftigen Grün-
den von ihr ausgeschriebene Seminare
abzusagen. Sie ist dann verpflichtet, die
Teilnahmegebühr ohne Abzug zu erstatten.
Ein weitergehender Schadenersatzan-
spruch ist ausgeschlossen.

Anmeldung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr
erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/
Rechnung unter Angabe der Seminar-
Kennziffer 03/11. Benutzen Sie bitte für
Ihre Anmeldung den beigefügten Anmel-
deschein.

Anreise



Ein kostenfreier Shuttle holt Sie
montags bis freitags von der S-
Bahn-Station Eschborn Süd ab.

Übersicht über die Inventurverfahren

– Kostenreduzierung durch den Einsatz geeigneter Inventurverfahren –

AWV-Eigenverlag, Eschborn, 1. Auflage 2002. 46 S., 15,- €. Best.-Nr.: 03 607. ISBN 3-931193-38-1

Die Schrift wendet sich an alle Inventurverantwortlichen in denjenigen Unternehmen, die die vorhandenen gravierenden Einsparungspotenziale in Kosten und Zeit noch nicht genutzt haben. Angesprochen sind auch die Unternehmen, die schon Inventurerleichterungen praktizieren. Sie erhalten Hilfestellung, Ihre Inventurverfahren daraufhin zu untersuchen, ob Sie schon die bestmögliche Kombination der zulässigen Inventurverfahren zur Anwendung bringen. Insofern kann diese Schrift auch als Beitrag zur werorientierten Unternehmensführung verstanden werden. Autoren des Buches sind Mitarbeiter des AWV-Arbeitskreises 3.1 „Inventurerleichterungen“. Seinen Mitarbeiterkreis zu erweitern, ist ein Anliegen des Arbeitskreises, um eine Diskussion der aktuellen Inventurprobleme aus unterschiedlichen Perspektiven zu ermöglichen.



AWV – Arbeitsgemeinschaft für
wirtschaftliche Verwaltung e. V.
Düsseldorfer Straße 40, 65760 Eschborn
Postfach 51 29, 65726 Eschborn

Telefon: (0 6196) 7 77 26-0
Telefax: (0 6196) 7 77 26-51
E-Mail: info@awv-net.de
Internet: <http://www.awv-net.de>

Redaktion und Gestaltung

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V.
Jürgen Klocke/Karin Scheu